

St. Peters Bote.

I. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Verantwortlichen: Editor: St. Peter's Bote, Münster, Sask., Canada, herausgegeben und ist ein Teil des St. Peter's Bote, Münster, Sask., Canada, und ist ein Teil des St. Peter's Bote, Münster, Sask., Canada.

Agenten verlangt

Agenten werden gesucht, um den St. Peter's Bote in den verschiedenen Teilen von Saskatchewan zu verkaufen. Die Agenten sollten in der Lage sein, den Bote an die richtigen Stellen zu bringen.

Die Agenten sollten in der Lage sein, den Bote an die richtigen Stellen zu bringen. Die Agenten sollten in der Lage sein, den Bote an die richtigen Stellen zu bringen.

Die Agenten sollten in der Lage sein, den Bote an die richtigen Stellen zu bringen. Die Agenten sollten in der Lage sein, den Bote an die richtigen Stellen zu bringen.

ST. PETERS BOTE

Muenster, - - Sask.

Tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1. Juli	2. Juli	3. Juli	4. Juli	5. Juli	6. Juli	7. Juli	8. Juli
9. Juli	10. Juli	11. Juli	12. Juli	13. Juli	14. Juli	15. Juli	16. Juli
17. Juli	18. Juli	19. Juli	20. Juli	21. Juli	22. Juli	23. Juli	24. Juli
25. Juli	26. Juli	27. Juli	28. Juli	29. Juli	30. Juli	31. Juli	1. August

21. Juli 11. Sonntag nach Pfingst.
St. Peter's Bote, Münster, Sask., Canada.

1. Kap. Mont. Peter's Bote.
2. Kap. Dienst. Mont. Peter's Bote.
3. Kap. Mitt. Mont. Peter's Bote.
4. Kap. Donnerst. Mont. Peter's Bote.
5. Kap. Samst. Mont. Peter's Bote.
6. Kap. Sonnt. Mont. Peter's Bote.

Vorant die Kulturkämpfer nach französischem Muster es abgesehen haben, hat sich jüngst auf einem in Paris abgehaltenen freidenker-Congress wieder recht greifbar deutlich gezeigt: die Herren sprachen ziemlich deutlich von der Leber weg. Augagneur, der frühere Gouverneur von Madagascar, erklärte, er habe auf der Insel Madagascar den Kampf nicht nur gegen den römischen, sondern auch gegen den protestantischen Klerikalismus geführt. In der Tat hat er daselbst wie er beifügte, den christlichen Missionaren „das Handwerk gelegt.“ Er erklärte offen, der Krieg geht heute allen jenen, die noch glauben; die religiöse Idee müsse vernichtet werden. Zu diesem Zwecke verlangte er das Monopol

der religionslosen Schule. — Es ist nur schade, daß nicht alle Gegner der katholischen Kirche und des christlichen Glaubens überall so offen mit der Sprache herausrücken. Das würde dem Volke rascher die Augen öffnen und den Kampf gegen sie erleichtern.

König Alfonso entsuppt sich immer mehr als Schwächling. Um die Geheimhände und die im Sturmschritt marschierende revolutionäre Meute zu besänftigen und seinen Thron zu retten, hehlt er im Begriffe, denselben die christliche Schule und die Orden an's Messer zu liefern. Wenn das in seiner großen Mehrheit gute und treukatholische Volk Spaniens sich nicht bald aufrafft und den geschworenen Feinden von Altar und Thron sich entgegenstellt, stehen dem einst so blühenden Lande schlimme Zeiten bevor.

Die Vorbereitung zum VII. österreichischen Katholikentag in Innsbruck sind in vollem Gange. An der Spitze des Ortskomites steht Baron Julius Riccabona, sein Stellvertreter Landesauschluß Dr. Schorn, Schriftführer Dominikus Dietrich und Kaplan Trenler. Auch die einzelnen Komite's haben ihre Arbeit bereits begonnen. Die Aufrufe sind bereits versendet. Die Känglei befindet sich im Akademikerhause, der bekannten Centrale kathol. Lebens in Innsbruck. Der überraschend gute Verlauf des vorjährigen Landes-Katholikentages gibt die Hoffnung, daß der VII. allgemeine österreichische Katholikentag sich jedenfalls zu einer großartigen Herrschaft des katholischen Oesterreichs gestalten wird.

Ein „Mons Vespri“ über den Fortianula-Ablös. In der No. 11 der „Aurora“ vom 11. Juli wird ein „Mons Vespri“ des Papstes vom 9. Juni veröffentlicht, wodurch „um der furchtbaren Feier des 700 jährigen Bestandes des heiligen Petrusstuhls einen würdigen Anlaß zu geben, allen Bischöfen die Vollmacht verliehen wird, für dieses Jahr an allen Orten ihres Bistums eine oder nach Bedarf mehrere Kirchen zu bestimmen, in welchen am 2. August, oder nach Entschluß der Bischöfe am darauffolgenden Sonntag, am 7. August der Fortianula-Ablös „toties quoties“ gewonnen werden kann. Für die gewöhnlich lebenden Gläubigen bedarf es jedoch keine besondere Bedingung dabei ist, wie immer, Reineigung des hl. Vater der wünscht, daß an diesem Tage eine feierliche Andacht

gehalten werde mit Harkine für den hl. Vater, der Bischöfe und Priester und die ganze irrende Kirche, Gebet zum hl. Franziskus, Stanni von allen Heiligen und instrumentalischen Segen zum Schluß der Andacht.

Ummehre Berichte über Canada. Zeitungen in den U. Staaten berichten kürzlich folgendes: „Im südlichen Manitoba, in Saskatchewan und Alberta geht alles unter der anhaltenden Dürre zu Grunde. — Beim dritten Versuch, vom Winnipeg nach Portage la Prairie zu fliegen, stürzte der Luftschiff Eugene Elg am 16. Juli aus einer Höhe von mehreren hundert Fuß und starb bald darauf.“ Tatsächlich, daß die diesjährige Weizenenernte von Saskatchewan erst letzte Woche noch auf 95,000,000 Bushel geschätzt wurde.

Der Luftschiff Eugene Elg hat überhaupt seinen Aufstieg in die Lüfte unternommen, konnte daher auch nicht abfliegen. Er wurde von dem Winnipeg-Journalist - Ausschlußkomitee als Schwindler betrachtet.

„Der North West Review“, Winnipeg, enthält der St. Peter's Bote zum silbernen Jubiläum seine herzlichsten Glückwünsche. Die 28 große Seiten starke und reichlich illustrierte Jubiläumsgabe ist aller Anerkennung wert. Ihr reichhaltiges Inhalt wegen ganz besonders verdient sie aufbewahrt zu werden. Es ist sicherlich eine Empfehlung für uns Katholiken in den Prairieprovinzen, daß wir hier im Westen neben den zwei deutschen auch eine englische Vertreterin der Redak und Berichterstattung der Wahrheit besitzen.

The Cath. Extension Society. In einem kürzlich eingetroffenen päpstlichen Schreiben an den Erzbischof J. E. Quigley von Chicago priest der hl. Vater die Cath Extension Society und ernannte kardinal Martinelli als Protektor dieser Gesellschaft. Der Papst lobte das Werk der Gesellschaft, die während den fünf Jahren ihres Bestehens nahebei 500 Kirchen und Kapellen in Amerika erbaut, sowie ein theologisches Seminar in den Philippinen errichtet. Im Besonderen legte er der Gesellschaft an's Herz denn Bischöfen von Porto Rico und in den Philippinen in Errichtung von Schulen nach Kräften beizustehen. Nach den Bestimmungen des Schreibens soll Chicago das Heim der Gesellschaft bleiben. Erzbischof Quigley, bisher Ehren-Präsident, wird jetzt Kanzler, welches Amt sich auf seine Nachfolger im Amte vererben wird.

Der hl. Vater segnet den St. Raphael's Verein. — Papst Pius X. empfing am 19. Juni den Commereintrat Cahenely aus Limburg a. d. Lahn in längerer Privataudienz, in der er sich über die Bestrebungen der Raphael'sverein eine zum Schutze der Auswanderer, ihre Leiter und Mitglieder außerordentlich wohlwollend äußerte und sie unter Erteilung des apostolischen Segens zur Fortsetzung ihrer segensreichen Tätigkeit ermunterte. Hr. Cahenely hatte nachher auch eine längere Besprechung mit dem Cardinal Staatssekretär.

Spanische Pilger bei Pius X. Der hl. Vater Pius X. empfing kürzlich auch eine spanische Pilgerdelegation und hielt eine Ansprache, in der er ihr einen Dank für den Beweis ihrer Ergebenheit aussprach und hervorhob, daß katholische Spanier keine Ration in der Unabhängigkeit und Liebe zum hl. Stuhle nach. Er könne den Pilgern nur empfehlen, die reichen Gaben des Glaubens und der Frömmigkeit, die ihnen der Himmel zueilen werden ließ, zu bewahren. Er schloß mit der Ermahnung zur Wachsamkeit, zur kräftigen Verteidigung der religiösen Grundzüge und zu energischer Abwehr der Anschläge, Spanien dem hl. Stuhle abwendig zu machen. Sie dürften gewiß sein, auf diese Weise nicht nur für ihr materielles Wohlergehen, sondern auch für Eintracht und Frieden in der Familie, für die wahre Wohlfahrt und den Ruhm der ganzen Nation zu wirken.

St. Peters Kolonie.

Dieser Tage bräutete uns Herr E. H. Rice, ein bekannter Wälder von Chicago, der gegenwärtig eine riesige Wälder in Winnipeg baut, welche er bis Ende September dieses Jahres in Betrieb zu setzen erwartet. Herr Rice war des Todes voll über die hier gezogene Gerste, teilte uns jedoch mit, daß die Qualität derselben für Wälderungsgemein verbesserter würde, wenn die Farmer, statt direkt aus den „Shocks“ zu dreihen, die Gerste zuerst in Stöcken gehörig durchschwippen ließen. Wir machen dies auf Wunsch des Herrn Rice gerne unserer Lesern bekannt, damit sie sich darnach richten können. Die Extraarbeit wird sich für den Farmer reichlich lohnen, da der Verkaufspreis seiner Gerste dadurch ganz bedeutend erhöht wird. Wir begrüßen freudig die Errichtung dieser Wälder, welche unseren Ansiedlern ein neues Abgabegeld für ihre Produkte eröffnet.

Wir ermahnen unsere Leser, vorsichtig zu sein, wenn sie sich mit fremder Agenten einlassen. Man hat uns mitgeteilt, daß Ansiedler unserer Kolonie, welche ihre Gebäude zu angeblich billigen Raten verschaffen ließen, später ausfanden, daß sie doppelt so viel zu bezahlen hatten, als der Agent angegeben hatte. Es gibt genug zuverlässige Verschönerungsagenten in unserer Kolonie, so daß man sich nicht mit hergelaufenen Fremden abzugeben braucht, von denen man nie sicher wissen kann, ob sie mit ihren schönen Worten nicht darauf aus sind, leichtgläubige Farmer zu beschwindeln. Darum, aufgepaßt!

Frau Werner Halbach hat der St. Martinus Kirche 3 Regenschwämme geschenkt, die sich noch in recht gutem Zustande befinden.

Der hochw. P. Casimir, O. S. B., ist am Mittwoch voriger Woche nach Duf Lake gereist, um dem hochw. P. Morice, O. M. I., beim Aufsetzen seiner Drucker-Interesse für die Duf Lake ein französisches katholisches Wochenblatt herauszugeben,

Bekanntlich ist P. Morice Historiker von West Canada.

Am 15. Juli hat P. Walter Scott von Saskatchewan die Leitung von M. J. T. dem Städtchen Bruno such abgestattet. In die Farmer ein, Rural zu gründen. Es waren Personen anwesend, zu hören. Wenn die Reg ein oder zwei Jahre hielten, haften Zuschuß für die palities verspricht, so nicht, daß sie auch später wahren kann. Deshalb betrachte der Kürze der die Municipalities best sein, in einer solchen warten und zu sehen, auch bewahren. Man immer errichten.

Angebote werden ver tag, den 1. August, um auf der Nordhälfte von R. 21, westlich vom eine halbe Meile östlich Adresse: Box A, G.

Die Beamten der G Land Co. hielten legbold eine Versammlung. Letzte Woche kamen Karte von Farming, an, um ihre Verwand zu besuchen.

Zum ersten Male Wasser in dem Wöl Kloster letzte Woche auf. Die zwei schönen Reg Sonntag während de ihm jedoch wieder gen.

In Münster war Zeit emsig beschäftigt und Herstellung von hen. Die Verbesserung Ortschaft jetzt ein v sehen.

Am 25. Juli abend baren Herren Sir Premierminister von Scott, Premierminist wan, und Dr. D. B. Humboldt, dem St. Münster einen kurzen Sie beschäftigten die die Druckerei und b führen alsdann nach gen Aufenthalte per nach Humboldt zurück.

Kirchli

Winnipeg, Langevin ist am 21. Romreise in St. B getroffen. Zikner hat der Papst dem seine große Genugtu Fortschritte der kat Canada ausgesprochen Interesse für die Eucharistischen Kon im Monat Septem Ernennung des ne Regina läßt noch im Windsor, On